

Vorwort

Im Rahmen der Forschungsarbeiten des Fachgebietes Paläontologie im VEB Geologische Erkundung West, Betriebsabteilung Jena, wurde eine neue Ostracodenfauna aus dem Thüringer Oberdevon bearbeitet. In den vergangenen fünf Jahren konnte ein umfangreiches, bei der Conodontenpräparation angefallenes Ostracodenmaterial gesammelt werden. Da es sich dabei um eine bisher unbekannte Fauna mit zahlreichen neuen Arten handelte, war eine eingehende taxionomische Bearbeitung erforderlich. Die Untersuchungen erstreckten sich auf den Zeitraum von 1959 bis 1963.

Die Ergebnisse der Untersuchungen sind in einer vom Verfasser an der Bergakademie Freiberg eingereichten Inauguraldissertation niedergelegt. Leider können auf Grund des begrenzten Rahmens der vorliegenden Veröffentlichung nicht alle Ergebnisse publiziert werden, so daß einige Kürzungen erforderlich waren. Das Schwergewicht wurde auf den taxionomischen Teil gelegt, in dem vor allem die neue Fauna beschrieben wird. Auf die biostratigraphische Auswertung und die sich ergebenden faziellen Probleme wurde nur kurz eingegangen. Der Verfasser hofft, diese in einer weiteren Veröffentlichung zu einem späteren Zeitpunkt ausführlicher darlegen zu können.

Ich möchte an dieser Stelle einigen Kollegen meiner Arbeitsstelle, die mir in Diskussionen und Befahrungen Gelegenheit gaben, die Problematik des Thüringer Oberdevon kennenzulernen und mir bereitwillig Probenmaterial aus ihren Untersuchungsobjekten überließen, recht herzlich danken: Dr. R. GRÄBE, Dipl.-Geol. H. WIEFEL, Dipl.-Geol. G. SCHLEGEL, Dipl.-Geol. W. STEINBACH, Dipl.-Geol. K. WUCHER, Geol.-Ing. W. GLEMNITZ und Geol.-Ing. R. HÄHNEL.

Für bereitwillige Unterstützung, Anregungen und Hinweise bin ich zu Dank verpflichtet: meinem verehrten Lehrer, Prof. Dr. A. H. MÜLLER, Freiberg, Prof. Dr. B. BOUČEK, Prag, Prof. Dr. VL. POKORNÝ, Prag, Dr. J. HELMS, Berlin, Dr. H.-P. JORDAN, Freiberg, Dipl.-Geol. J. GRÜNDEL, Freiberg, Dipl.-Geol. K. ZAGORA, Jena, Dr. E. ZIKMUNDOVA, Prag, Dr. h. c. M. VOLK, Steinach, Dr. A. J. NEČKAJA, Leningrad, Dr. K. DIEBEL, Berlin, und Dr. K. D. MEISCHNER, Göttingen.

Für das Reinzeichnen der Abbildungen, Bildtafeln und Tabellen danke ich Frau E. SCHLEGEL, Jena.

Alle Typen sind im Geologischen Institut der Bergakademie Freiberg aufbewahrt.